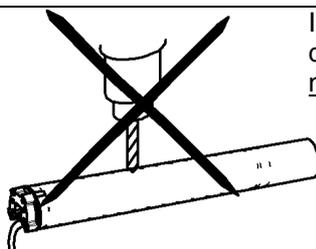


## Montageanleitung



Rohrmotor in die Welle schieben - nicht einschlagen!



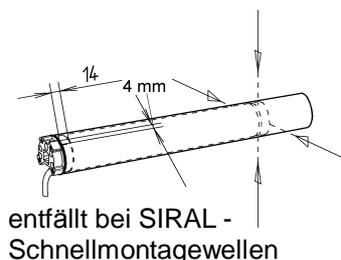
Im Bereich des Rohrmotors nicht bohren!

Schrauben oder Nieten dürfen nicht am Motor streifen!

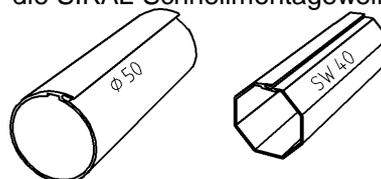
● ● ● an dieser Stelle ein guter Rat:

Zu beachten bei Verwendung von Rundrohren

Verwenden Sie bei Mini-Rollläden die SIRAL-Schnellmontagewellen **!!**



Welle auf der Antriebsseite für Adapterträger ausklinken. Position des Mitnehmers anzeichnen. Rohrmotor so in die Welle schieben, dass die Nase des Adapterträgers in die Ausklinkung greift. Mitnehmer mit 4 Schrauben oder Nieten befestigen.

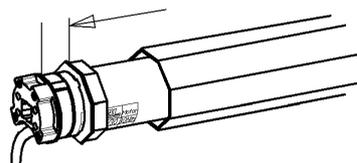


**Damit entfallen alle vorstehenden Arbeiten und Vorsichtsmaßnahmen:**

● ● ● **kein Nieten, Schrauben, Bohren, Ausklinken.**

Nur Antrieb in Welle schieben, Federn einklipsen - fertig!

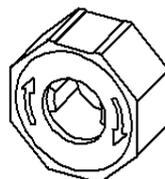
### Aufstecken des Adapters



**Wichtig:**

Adapter muss bis zum Anschlag auf den Adapterträger geschoben werden.

### Aufstecken des Mitnehmers



Mitnehmer ohne ABS auf den Getriebezapfen stecken, die Pfeile auf der weißen Kunststoffscheibe haben keine Bedeutung. Anschließend Sicherungsring aufstecken.

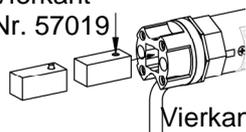
Mitnehmer **ohne ABS** verwenden

### Motorlagerung:

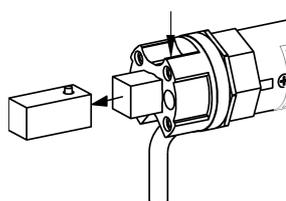
#### Einsetzen des Vierkants:

Federbolzen drücken, Vierkant so in die Bohrung schieben, dass die Einrastbohrung in die gleiche Richtung zeigt wie der Federbolzen. Der Federbolzen springt in die Einrastbohrung und arretiert den Vierkant.

Vierkant  
Nr. 57019



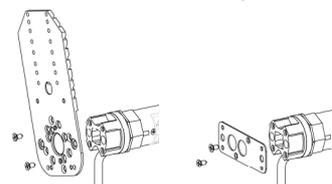
Mit eingesetztem Vierkant können alle Vierkantlager verwendet werden.



Zum Ausbau des Vierkants wird mit einem Stift der Arretierbolzen zurückgedrückt und der Vierkant herausgezogen.

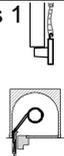
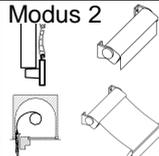
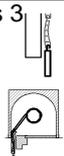
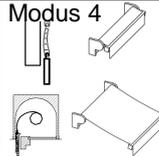
#### Motorlagerung über geschraubte Lager

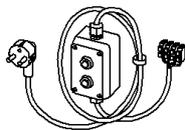
VE-Lager oder Minilager mit mitgelieferten Schrauben Spax Seko 4\*16 (oder DIN 7982 3.9\*9.5) am Motorkopf befestigen



### Einstellung der Endpunkte

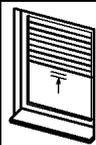
Der Antrieb verfügt über 4 unterschiedliche Schaltmodi, die Auswahl erfolgt automatisch durch die Einstellung.

<b>Modus 1</b> 	<b>Festanschlag oben</b>  <b>Festanschlag unten</b>	Eine automatische Nachregulierung erfolgt von beiden Anschlagpunkten unabhängig.	<b>Modus 2</b> 	<b>Festanschlag oben</b>  <b>Eingestellter Endpunkt unten</b>	Eine automatische Nachregulierung erfolgt vom oberen Anschlagpunkt aus. Bei Markisen erfolgt ein Tuchlängenausgleich.
<b>Modus 3</b> 	<b>Eingestellter Endpunkt oben</b>  <b>Festanschlag unten</b>	Der untere Anschlagpunkt wird automatisch nachreguliert, der obere Endpunkt bleibt fix.	<b>Modus 4</b> 	<b>Eingestellter Endpunkt oben</b>  <b>Eingestellter Endpunkt unten</b>	Eine automatische Nachregulierung der Endpunkte erfolgt nicht. Beide Punkte bleiben fix.



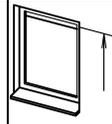
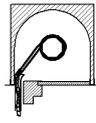
Der Motor wird im Lernmodus ausgeliefert.

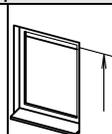
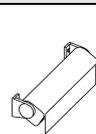
Wenn es während des Einlernens zu einer Störung kommt oder ein bereits eingelernter Antrieb an einer anderen Stelle eingebaut werden soll oder Veränderungen am Rollladen bzw. an der Markise vorgenommen wurden, kann der Antrieb durch Drücken beider Tasten (6 Sek.) erneut in den Lernmodus gebracht werden. Hierzu und zur Einstellung der Endpunkte in den Modi 2-4 ist ein spezielles Probekabel (Nr.58008E) erforderlich, damit Auf und Ab gleichzeitig gedrückt werden können.

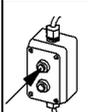
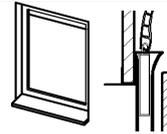
<b>Antrieb in den Lernmodus bringen: (dabei werden alle eingestellten Werte gelöscht)</b>			
	Beide Tasten mindestens ca. 6 sec. lang gedrückt halten	bis	
<u>Auf diesen Punkt kann bei der Ersteinstellung verzichtet werden, weil sich der Antrieb bei Lieferung im Lernmodus befindet.</u>			der Antrieb kurz 1x klackt  Wenn der Antrieb bereits im Lernmodus ist, erfolgt nach ca. 1 Sek. ein 2maliges Klacken, dieses muss ignoriert werden.

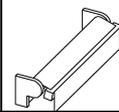
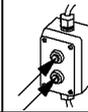
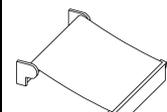
#### Wichtig!

- Reihenfolge beachten, es muss immer zuerst der obere und dann der untere Endpunkt eingelernt werden.
- Der Einstellvorgang darf **nie** direkt vor einem Festanschlag gestartet oder fortgesetzt werden, sondern mindestens ¼ Wellenumdrehung vorher, dieser Mindestweg wird zur Kraftjustierung benötigt.

<b>Einstellung Modus 1 (Festanschlag oben und unten) automatische Einstellung</b>			
1.1 	Auftaste betätigen	bis	 
der obere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb abschaltet, Taste nach dem Abschalten mindestens 1 Sek. länger gedrückt halten.			
Schaltet der Antrieb aufgrund einer Störung (zu schneller Kraftanstieg) vor Erreichen des Endpunktes ab, muss er erneut in den Lernmodus gebracht werden.			
1.2 	Abtaste betätigen	bis	 
der untere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb abschaltet, Taste nach dem Abschalten mindestens 1 Sek. länger gedrückt halten.			
Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem durchgängigen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt			

<b>Einstellung Modus 2 (Festanschlag oben, eingestellter Endpunkt unten)</b>			
2.1 	Auftaste betätigen	bis	 
der obere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb abschaltet, Taste nach dem Abschalten mindestens 1 Sek. länger gedrückt halten.			
2.2 	Abtaste betätigen	bis zur gewünschten unteren Position	bei Rollläden   Aufhänger liegen außen an, Feder hat noch keinen Druck.
		bei Markisen 	Stoff darf nicht durchhängen, muss gespannt sein
Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.			
2.3 	Beide Tasten ca. 2Sek. gleichzeitig drücken, um die untere Position zu lernen. Als Lernbestätigung erfolgt ein 2maliges Klacken.		Bei zu kurzem Druck auf die Tasten wird die Position nicht gelernt.
Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem durchgängigen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt			

Einstellung Modus 3 (eingestellter Endpunkt oben, Festanschlag unten)					
3.1		Auftaste betätigen	bis		der Rollladenendstab in der gewünschten oberen Position ist. Er muss jedoch noch sicher in der Führung stehen, damit er diese bei Änderung des Wickelverhaltens nicht verlässt.
Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.					
3.2		Beide Tasten ca. 2Sek. gleichzeitig drücken, um die obere Position zu lernen. Als Lernbestätigung erfolgt ein 2maliges Klacken.			Bei zu kurzem Druck auf die Tasten wird die Position nicht gelernt.
3.3		Abtaste betätigen	bis		der untere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb abschaltet, Taste nach dem Abschalten mindestens 1 Sek. länger gedrückt halten.
Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem durchgängigen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt					

Einstellung Modus 4 (eingestellter Endpunkt oben, eingestellter Endpunkt unten)							
4.1		Auftaste betätigen	bis	bei Rollläden 	der Rollladenendstab in der gewünschten oberen Position ist. Er muss jedoch noch sicher in der Führung stehen, damit er diese bei Änderung des Wickelverhaltens nicht verlässt.	bei Markisen 	der Stoff aufgewickelt ist, das Gestänge darf nicht anschlagen.
Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.							
4.2		Beide Tasten ca. 2Sek. gleichzeitig drücken, um die obere Position zu lernen. Als Lernbestätigung erfolgt ein 2maliges Klacken.			Bei zu kurzem Druck auf die Tasten wird die Position nicht gelernt.		
4.3		Abtaste betätigen	bis	bei Rollläden 	Aufhänger liegen außen an, Feder hat noch keinen Druck.	bei Markisen 	Stoff darf nicht durchhängen, muss gespannt sein
Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.							
4.4		Beide Tasten (ca. 2Sek.) gleichzeitig drücken, um die untere Position zu lernen. Als Lernbestätigung erfolgt ein 2maliges Klacken.			Bei zu kurzem Druck auf die Tasten wird die Position nicht gelernt.		
Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem durchgängigen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt							

**Wichtig!** Wenn während des Lernvorganges ein Fehler unterläuft, der Strom ausfällt oder der Überhitzungsschutz anspricht, muss die Einstellung der Endpunkte neu durchgeführt werden.

Bei einer Störung in Richtung AUF oder AB ist ein Start in gleicher Richtung nicht möglich, der Antrieb muss zuerst in Gegenrichtung freigefahren werden.

**Allgemeiner Hinweis:**  
Der Motor ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Schaltet der Motor durch "Heißlaufen" ab, kann er erst nach einer üblichen Abkühlphase wieder in Betrieb genommen werden.